

**Sitzungsprotokoll
der 15. ordentlichen Sitzung
des Allgemeinen Studentischen Ausschusses
der XXI.Legislatur**

Ort:

AStA-Geschäftsstelle
Große Scharrnstraße 17A
15230 Frankfurt (Oder)

Zeit:

Freitag, 10.04.12, 20.25 Uhr bis 22.47 Uhr
Sitzungsleitung: Maria Ullrich

Protokollantin:

Ina Glaremin

Anwesende Referent_innen:

Miriam Büxenstein, Linda Schildbach, Johannes Pogoda, Ina Glaremin, Tomasz Gorski, Marco Krinowski, Maria Ullrich

Entschuldigtfehlende Referent_innen:

Ronny Diering

Unentschuldigtfehlende Referent_innen:

Julien Tirré

Gäste:

Lukas Weinbeer, Oliver Kossack

Tagesordnung:

1. Eröffnung

- 1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Annahme der Tagesordnung
- 1.3. Festlegung der Protokollführung
- 1.4. Abstimmung über das Protokoll der 14. Sitzung

2. Fragestunde für Studierende

3. Projektanträge

4. Bericht aus dem Präsidium

5. Berichte aus den Referaten

- 5.1 Finanzen
- 5.2 Öffentlichkeitsarbeit/Design
- 5.3 Soziales/Internationales
- 5.4 Nachhaltigkeit/Gleichstellung
- 5.5 Hochschulpolitik Innen
- 5.6 Hochschulpolitik Außen
- 5.7 Kultur
- 5.8 Sport/AStA Shop
- 5.9 Städtepolitik/deutsch-polnisches
- 5.10 Verwaltung/EDV

6. Haushalt der Studierendenschaft 2012/2013

7. Sommerfest

8. Sonstiges

Maria eröffnet die Sitzung.

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit

7 Referent*innen sind anwesend, wir sind beschlussfähig.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

(Linda kommt.)

1.3. Festlegung der Protokollführung

Ina Glaremin wird mit 6-0-1 zur Protokollantin bestimmt.

1.4. Abstimmung über das Protokoll der 12. Sitzung

Das Protokoll wird mit 4-0-3 Stimmen angenommen.

TOP2: Fragen und Anmerkungen der Studierenden

Es sind keine Studierenden anwesend.

TOP3: Projektanträge

Alle eingereichten Projektanträge werden aufgrund des Projektstopps verschoben.

TOP4: Bericht aus dem Präsidium

Olli berichtet, das APM-Projekt werde zum 31.12.12 eingestellt, die Uni überweist das Geld. Wir können uns überlegen, ob wir die Zinsen, die eigentlich an den Sozialstipendienfond gehen sollen behalten wollten. Tomasz merkt an die Uni würde eigentlich keine Zinsen kriegen, da müsste man nochmal nachfragen.

TOP5: Berichte aus den Referaten

5.1 Finanzen

Tomasz berichtet vom Treffen des Rechtsausschusses wegen der zu viel gezahlten Löhne. Er merkt an, dass das Eintragen ins Postbuch besonders bei Projektanträgen wichtig sei. Projektabrechnungen ohne Abrechnungsformular seien nicht annehmbar, weil das ein Formfehler sei. Maria spricht für etwas Kulanz aus.

Marco bemerkt eine Rechnung aus Oskars Referatszeit sei noch offen und müsste schnell überwiesen werden (2300 Sloty für ein Valentinskonzert in Slubice).

Olli meint, man müssen den Initiativen möglichst schnell Bescheid sagen, wie es mit dem Projektförderungsstopp aussieht. Tomasz meint der Stopp müsse erstmal beibehalten werden, da 14 bis 15.000 Euro bereits verplant sind und höchstens noch kleine Projekte gefördert werden könnten. Es herrscht Unklarheit darüber ob es einen Vertrag mit dem Elektriker, der Strom und Telefon für das AStA-Büro regeln soll, gibt. Außerdem ist er unzuverlässig.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit/Design

Briefpapier, Stempel und die AStA-Pronto sind da. Tomasz merkt an das Briefpapier sei recht teuer geworden. Johannes meint wir könnten das Briefpapier nicht selbst drucken, da es in Farbe sein soll. Olli fragt nach dem geplanten Terminplaner und Tomasz meint, man wisse noch nicht, ob dafür genug Geld im Haushalt ist.

5.3 Soziales/Internationales

Linda hat eine gute Seite mit Stipendientipps gefunden, die sie weiter vermittelt. Die Frist für den Semesterticketzuschuss ist der 17.06.12.

5.4 Nachhaltigkeit/Gleichstellung

Ina hat diese Woche, nachdem es letzte Woche nicht geklappt hat, einen Termin mit Tony vom Basswood. Außerdem wird sie sich noch mit Frau Hartmann vom Studentenwerk treffen, um zu überlegen, ob die Wohnheimparty in der AM Cafeteria stattfinden könne und hat je ein Treffen mit den Aks Nachhaltigkeit und Gleichstellung geplant.

5.5 Hochschulpolitik Innen

Johannes berichtet, dass nun die Gremienbescheinigungen gedruckt seien.

5.6 Hochschulpolitik Außen

entschuldigt

5.7 Kultur

Die Anschreiben und Flyer zum Science Slam sind von MUV abgesehnet und schon bei den FSRs und der Pressestelle. Der grobe Flyerentwurf wird mit 5-0-2 angenommen.

5.8 Sport/AStA Shop

unentschuldigt

Maria hat Fragen zur Fahrradwerkstatt und zum AStA-Shop.

5.9 Städtepolitik/deutsch-polnisches

zur Zeit nicht besetzt

5.10 Verwaltung/EDV

Maria berichtet bei ihr sei seid der letzten Sitzung nicht viel passiert.

TOP6: Haushalt der Studierendenschaft 2012/2013

Tomasz berichtet, die Rechtsaufsicht habe kritisiert, dass im **Haushalt 2011/12** unter „erwartetem Überschuss/Verlust“ ein Plus von 64.000 Euro eingetragen war, obwohl im eigentlich genehmigten Haushalt ein Minus von 72.000 Euro stand. Der jetzige Nachtragshaushalt ist aber richtig berechnet worden und kann so belassen werden.

Wenn die Satzungsänderung zu Berufenen nicht im Rechtsausschuss durchkommt, fällt der Posten „Berufene“ in den Überschuss.

Tomasz wartet noch auf Stellungnahmen zu den für die Rechtsaufsicht unklaren Posten und gibt sie dann dort ab. Johannes möchte zum nächsten Treffen des Rechtsausschusses mitkommen.

Im **Haushalt 2012/13** ist Geld für die Bibliothek bis April 2013 eingeplant. 7000 Euro sind zu diesem Zweck vorgemerkt, könnten aber auch noch für einen anderen Zweck eingestellt werden. Tomasz berichtet, es gebe eine Gruppe von Studierenden, die klagen wollen, da der Vertrag nicht hätte eingegangen werden dürfen. Johannes meint, die Reaktion darauf müsste noch einmal im Vorstand abgestimmt werden.

Es gibt eine zehnminütige Pause bis 21.55 Uhr.

Maria fragt nach dem 3000 Euro-Posten für die Fahrradwerkstatt. Die Summe war einmalig, zum Kauf neuer Fahrräder usw.

Johannes stellt einen Antrag auf Nichtbefassung mit dem Punkt zum fzs, da politische Entscheidungen Sache des StuPas seien. Maria und Tomasz möchten wenigstens ein Meinungsbild des AStAs erstellen. Maria berichtet, sie sei bei der letzten fzs-Versammlung gewesen und hatte eher den Eindruck einer Informationsplattform, statt einer Institution mit Rechten; Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimme nicht. Überdies habe es in AStA und StuPa kein Interesse für die Teilnahme an der Versammlung gegeben. Man müsse die Studierendenschaft besser über den fzs informieren. Marco meint wir hätten keine Ahnung über den fzs, Ronny sollte uns bei der nächsten Sitzung berichten, damit wir besser entscheiden können. Tomasz meint ein finanzieller Vorteil entstehe für uns nicht und Mitglied zu sein ohne wirklich zu partizipieren sei nicht sinnvoll. Johannes meint, die Pressemitteilungen und Veranstaltungen seien ein Vorteil, hätten aber keinen großen politischen Einfluss. Olli meint, der fzs sei die erste studentische Instanz die von offizieller Seite angefragt wird.

Wer ist dafür aus dem fzs auszutreten? *Meinungsbild: 3-0-4*

Tomasz berichtet, der Projektförderungstopf wurde von 17.000 auf 15.000 Euro gekürzt und sei nach einem Semester fast leer. Maria berichtet, durch das APM-Geld werde der Beitrag der Studierenden nur um 2,20, statt um 2,55 Euro erhöht.

Abstimmung zur Annahme des Haushaltes: 5-0-2

TOP7: Sommerfest

Marco berichtet die Ausschreibungen, außer die der WCs und des Bauzaunes, seien verschickt worden. Es gibt schon einige Zu- und Absagen von Bands, Marco wartet aber noch auf weitere Angebote. Das Budget für die KSK liegt bei 500 Euro; Marco hat in seinem Referatstopf noch Geld, mit dem er die Nettogage der Bands bezahlen könnte. Für drei Bands müssten 700 Euro kalkuliert werden. Wenn sich der RBB nicht wegen einer Medienpartnerschaft meldet, wendet Marco sich direkt an Stefan Kunze von Radio 1.

Ina berichtet das Graffiti werde wahrscheinlich recht teuer (mindestens 200 Euro für die Farbe). Olli sagt das Maximum der Ausgaben für das Sommerfest liege bei 15.000 Euro.

TOP8: Sonstiges

Johannes berichtet die Gremien- und Initiativenrunde werde am 25.04.12 um 20 Uhr stattfinden. Maria möchte einen Termin finden, an dem wir gemeinsam die letzten Kisten im AStA-Büro auspacken

Maria schließt die Sitzung um 22.47 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung